



Binnenhandel

Entwicklung von Umsatz und Beschäftigten in der Handelsvermittlung und im Großhandel

III. Quartal 2007

Bestellnummer:
3G102



SACHSEN-ANHALT

Inhaltsverzeichnis

	Seite
<u>Textteil</u>	
Erläuterungen	3
 <u>Tabellenteil</u>	
1. Umsatz in der Handelsvermittlung und im Großhandel	5
1.1. Umsatzmesszahlen in der Handelsvermittlung und im Großhandel nach ausgewählten Wirtschaftszweigen in den jeweiligen Preisen im III. Quartal 2006 und 2007	5
1.2. Umsatzmesszahlen in der Handelsvermittlung und im Großhandel nach ausgewählten Wirtschaftszweigen im Zeitraum Januar bis September 2007	6
1.3. Umsatzentwicklung in der Handelsvermittlung und im Großhandel nach ausgewählten Wirtschaftszweigen im Zeitraum Januar bis September 2007/2006	7
2. Beschäftigte in der Handelsvermittlung und im Großhandel	8
2.1. Beschäftigtenmesszahlen in der Handelsvermittlung und im Großhandel nach ausgewählten Wirtschaftszweigen im III. Quartal 2006 und 2007	8
2.2. Entwicklung der Beschäftigtenzahlen in der Handelsvermittlung und im Großhandel nach ausgewählten Wirtschaftszweigen im Zeitraum Januar bis September 2007/2006	9
2.3. Anteil der einzelnen Wirtschaftsgruppen am Umsatz insgesamt (Handelsvermittlung und Großhandel) im III. Quartal 2007 (Grafische Darstellung)	10
2.4. Anteil der einzelnen Wirtschaftsgruppen an den Beschäftigten insgesamt im III. Quartal 2007 (Grafische Darstellung)	10

Erläuterungen

1. Rechtsgrundlage

Gesetz zur Neuordnung der Statistik im Handel und Gastgewerbe (Handelsstatistikgesetz - HdStatG) vom 10. Dezember 2001 (BGBl. I S. 3438), zuletzt geändert durch Artikel 17 der Gesetzes vom 7. September 2007 BGBl. I S. 2246, 2258) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246).

Zur Großhandelsstatistik besteht Auskunftspflicht. Auskunftspflichtig sind die Inhaber oder Leiter der Unternehmen.

2. Erhebungsbereich

Erfasst wurden die Unternehmen, deren wirtschaftlicher Schwerpunkt in der Handelsvermittlung und im Großhandel liegt. Dieser Bereich ist dabei in der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003) mit den Unterabteilungen 51 abgegrenzt. Die Zuordnung der Unternehmen zu den Wirtschaftszweigen erfolgt entsprechend dem Schwerpunkt der Tätigkeit.

3. Erhebungseinheit

Erhebungseinheit ist das rechtlich selbständige Unternehmen. Die Angaben sind für das Gesamtunternehmen zu melden, d.h. einschließlich zum Unternehmen gehörende Hilfs- und Nebenbetriebe. Dabei sind auch alle nicht zum Großhandel gehörenden Tätigkeiten einzuschließen. Als Unternehmen gelten auch rechtlich selbständige Glieder von Organkreisen (Mutter- und Tochtergesellschaften).

4. Erhebungsmethode

Die monatliche Großhandelsstatistik stellt die konjunkturelle Entwicklung dieses Wirtschaftsbereiches dar. Sie wird auf repräsentativer Grundlage durchgeführt. Gesetzlich ist geregelt, dass im Handel insgesamt (Groß- und Einzelhandel) höchstens 40 000 Unternehmen befragt werden dürfen.

Deren Auswahl erfolgt nach einem von Wissenschaft und Rechtsprechung anerkannten mathematisch-statistischen Verfahren aus der Gesamtheit der Handelsunternehmen. Der repräsentativ ausgewählte Berichterstattekreis ist über mehrere Jahre auskunftspflichtig. Die Zusammensetzung darf nur durch solche Ergebnisse verändert werden, die die Fluktuation

in der Realität widerspiegeln. Der Berichtsfirmenkreis kann sich im Einzelnen durch Schließung von Unternehmen, Fusion, Unternehmensteilung oder aber Verlagerung im Schwerpunkt der Tätigkeit verändern. Diese Ereignisse können auch die Ergebnisse beeinflussen. Der Berichtsfirmenkreis wird laufend durch die Integration von Neugründungen aktualisiert. Zur monatlichen Großhandelsstatistik werden nur Unternehmen mit einem Jahresumsatz von mindestens 1 000 000 Euro herangezogen.

Methodische Anpassung ab Januar 2007

Ab Berichtsmonat Januar 2007 wurde eine Neuzugangsstichprobe einbezogen, die alle in den Jahren 2003 und 2004 neu gegründeten Handelsvermittlungs- und Großhandelsunternehmen repräsentiert. Die Umsätze der neu gegründeten Unternehmen sind rückwirkend bis Januar 2006 berücksichtigt, das heißt, ab dem Berichtsmonat Januar 2007 wurden die Veränderungsdaten zum Vormonat und zum Vorjahresmonat auf der Grundlage einer überarbeiteten Stichprobe berechnet und verbessert damit die Konjunkturbeobachtung am aktuellen Rand.

Durch die Einbeziehung der Neuzugangsstichprobe weisen die Messzahlen gegenüber den bis Dezember 2006 veröffentlichten Ergebnissen ein höheres Niveau auf, Vergleiche der Umsatzmesszahlen von 2006 gegenüber 2005 sind aus methodischer Sicht nur mit dem Berichtskreis ohne Neuzugangsstichprobe durchführbar.

6. Erhebungsorganisation

Die Großhandelsstatistik wird zentral vom Statistischen Bundesamt durchgeführt. Die Landesergebnisse werden an die Statistischen Landesämter übermittelt und auf dieser Ebene können Landesergebnisse veröffentlicht werden.

7. Erhebungs- und Darstellungsmerkmale

In der monatlichen Erhebung werden der Umsatz und die Anzahl der Voll- und Teilzeitbeschäftigten erfasst. Bei Unternehmen mit Arbeitsstätten in mehreren Bundesländern werden die Angaben auch in der Unterteilung nach Bundesländern ausgewiesen.

8. Ergebnisdarstellung

Die Ergebnisdarstellung erfolgt in Form von Messzahlen, deren Basis der monatliche Durchschnitt eines festgelegten Jahres ist. Die Ergebnisse der Großhandelsstatistik werden in der Gliederung der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003) dargestellt.

Die Auswahl der dargestellten Branchen orientiert sich daran, schwerpunktmäßig Ergebnisse umsatzstarker Branchen nachzuweisen. Außerdem ist entscheidend, dass die ermittelten Ergebnisse auch auf Landesebene eine ausreichende Aussage zulassen.

9. Definitionen

Großhandel

Dem Großhandel (ohne Kraftfahrzeughandel) werden alle Unternehmen zugeordnet, deren wirtschaftlicher Schwerpunkt - gemessen an der Wertschöpfung - darin besteht, Handelsware in eigenem Namen für eigene Rechnung oder fremde Rechnung (Kommissionshandel) an andere Abnehmer als private Haushalte (Endverbraucher) abzusetzen. Handelswaren sind bewegliche Sachgüter, die fertig bezogen und ohne wesentliche, d.h. nicht mehr als handelsübliche Be- oder Verarbeitung weiterveräußert werden.

Der Absatz an Gebietskörperschaften, Organisationen ohne Erwerbscharakter und Sozialversicherungsträger und der Absatz an wirtschaftliche Unternehmen der Öffentlichen Hand sowie der Handel mit Getreide, Saaten, lebenden Vieh, landwirtschaftlichen Geräten, Baumaschinen, Bürobedarf, pharmazeutischen Erzeugnissen, Dental- und Laborbedarf usw. rechnen in der Regel zum Großhandel.

Für die Zuordnung zum Großhandel ist es unerheblich, ob der Absatz im Inland oder im Ausland (Export) erfolgt, ob die Waren vom Ausland (Import) oder aus dem Inland bezogen werden. Es spielt auch keine Rolle, ob die Ware ab Lager oder über Streckengeschäft verkauft wird.

Handelsvermittlung

Zum Umsatz aus Handelsvermittlung zählen nur die hierfür vereinnahmten Provisionen und Kostenvergütungen, nicht der vermittelte Warenwert. Kommissionshandel ist Eigengeschäft. Handelsvermittlung betreibt, wer den An- und Verkauf von Handelsware in fremdem Namen und für fremde Rechnung vermittelt (Fremdgeschäft).

Umsatz

Umsatz im Großhandel ist der Gesamtbetrag der abgerechneten Lieferungen und sonstigen Leistungen (ohne Umsatzsteuer) einschließlich

Eigenverbrauch, Verkäufe an Betriebsangehörige sowie gesondert in Rechnung gestellte Kosten für Fracht, Porto, Verpachtung usw. ohne Rücksicht auf den Zahlungseingang und die Steuerpflicht. Der Umsatz schließt auch Erlöse aus Kommissions- und Streckengeschäften sowie Provisionen und Kostenvergütungen aus der Vermittlung von Waren (nicht der Wert der vermittelten Ware) ein.

Beschäftigte

Beschäftigte sind tätige Inhaberinnen und Inhaber, mithelfende Familienangehörige sowie sämtliche Arbeitnehmer einschließlich der auszubildenden Praktikanten. Mitgezählt werden auch vorübergehend Abwesende (z.B. Kranke, Urlauber).

Es wird unterteilt in Vollzeitbeschäftigte und Teilzeitbeschäftigte. Bei Vollzeitbeschäftigten entspricht die durchschnittliche Arbeitszeit der orts-, branchen- oder betriebsüblichen Wochenarbeitszeit. Bei Teilzeitbeschäftigten ist die durchschnittliche Arbeitszeit kürzer als die orts-, branchen- oder betriebsübliche Wochenarbeitszeit. Hier sind auch die geringfügig Beschäftigten nachzuweisen.

Zeichenerklärung

- 0 = weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- . = aus Gründen der Geheimhaltung von Einzelangaben nicht veröffentlicht, aber in den Summen enthalten
- x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- = nichts vorhanden

1. Umsatz in der Handelsvermittlung und im Großhandel

1.1. Umsatzmessen in der Handelsvermittlung und im Großhandel nach ausgewählten Wirtschaftszweigen in den jeweiligen Preisen im III. Quartal 2006 und 2007

Nummer der WZ 2003 ¹⁾	Wirtschaftsgliederung	Juli bis September 2006	Juli bis September 2007
		2003 = 100	
511	Handelsvermittlung	44,3	43,1
512	Großhandel mit landwirtschaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren	157,1	152,3
513	Großhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren	109,8	121,4
514	Großhandel mit Gebrauchs- und Verbrauchsgütern	119,6	112,4
515	Großhandel mit nicht landwirtschaftlichen Halbwaren, Altmaterialien und Reststoffen	181,9	176,9
518	Großhandel mit Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör	119,4	146,2
519	Sonstiger Großhandel	96,6	91,2
512 - 519	Großhandel (ohne Handelsvermittlung)	162,7	160,3
51	Handelsvermittlung und Großhandel (ohne Kfz-Handel)	160,8	158,5

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003)

1.2. Umsatzmesszahlen in der Handelsvermittlung und im Großhandel nach ausgewählten Wirtschaftszweigen im Zeitraum Januar bis September 2007

2003 = 100

Nummer der WZ 2003 ¹⁾	Wirtschaftsgliederung	Umsatz	
		Januar bis September 2007	
		in jeweiligen Preisen	in Preisen des Jahres 2000
511	Handelsvermittlung	38,1	36,1
512	Großhandel mit landwirtschaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren	133,0	101,9
513	Großhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren	115,5	111,0
514	Großhandel mit Gebrauchs- und Verbrauchsgütern	120,3	124,7
515	Großhandel mit nicht landwirtschaftlichen Halbwaren, Altmaterialien und Reststoffen	168,6	130,4
518	Großhandel mit Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör	130,2	121,8
519	Sonstiger Großhandel	89,2	82,5
512 - 519	Großhandel (ohne Handelsvermittlung)	152,9	123,9
51	Handelsvermittlung und Großhandel (ohne Kfz-Handel)	151,1	122,6

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003)

1.3. Umsatzentwicklung in der Handelsvermittlung und im Großhandel nach ausgewählten Wirtschaftszweigen im Zeitraum Januar bis September 2007/2006

Nummer der WZ 2003 ¹⁾	Wirtschaftsgliederung	Veränderung der Umsatzwerte	
		Januar bis September 2007 gegenüber Januar bis September 2006	
		in jeweiligen Preisen	in Preisen des Jahres 2000
		um Prozent	
511	Handelsvermittlung	- 6,2	- 8,2
512	Großhandel mit landwirtschaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren	7,2	- 18,4
513	Großhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren	- 3,3	- 5,3
514	Großhandel mit Gebrauchs- und Verbrauchsgütern	- 1,2	- 1,2
515	Großhandel mit nicht landwirtschaftlichen Halbwaren, Altmaterialien und Reststoffen	- 0,2	0,4
518	Großhandel mit Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör	13,0	11,7
519	Sonstiger Großhandel	- 2,6	- 5,4
512 - 519	Großhandel (ohne Handelsvermittlung)	0,0	- 1,0
51	Handelsvermittlung und Großhandel (ohne Kfz-Handel)	0,0	- 1,1

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003)

2. Beschäftigte in der Handelsvermittlung und im Großhandel

2.1. Beschäftigtenmesszahlen in der Handelsvermittlung und im Großhandel nach ausgewählten Wirtschaftszweigen im III. Quartal 2006 und 2007

2003 = 100

Nummer der WZ 2003 ¹⁾	Wirtschaftsgliederung	Beschäftigte					
		insgesamt		davon			
				Vollzeitbeschäftigte		Teilzeitbeschäftigte	
		Juli bis September 2006	Juli bis September 2007	Juli bis September 2006	Juli bis September 2007	Juli bis September 2006	Juli bis September 2007
511	Handelsvermittlung	52,1	41,7	49,4	44,0	61,2	34,1
512	Großhandel mit landwirtschaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren	156,7	163,0	153,0	161,0	185,5	178,2
513	Großhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren	101,2	102,9	109,5	106,4	77,0	92,9
514	Großhandel mit Gebrauchs- und Verbrauchsgütern	72,9	68,6	64,6	62,1	127,1	111,5
515	Großhandel mit nicht landwirtschaftlichen Halbwaren, Altmaterialien und Reststoffen	104,3	110,5	105,1	111,0	94,8	105,3
518	Großhandel mit Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör	131,8	134,0	129,6	130,6	153,6	167,8
519	Sonstiger Großhandel	98,0	94,8	94,9	83,2	101,6	108,7
512 - 519	Großhandel (ohne Handelsvermittlung)	102,7	105,0	102,7	104,1	102,7	109,4
51	Handelsvermittlung und Großhandel (ohne Kfz-Handel)	99,0	100,3	99,1	100,0	98,5	101,8

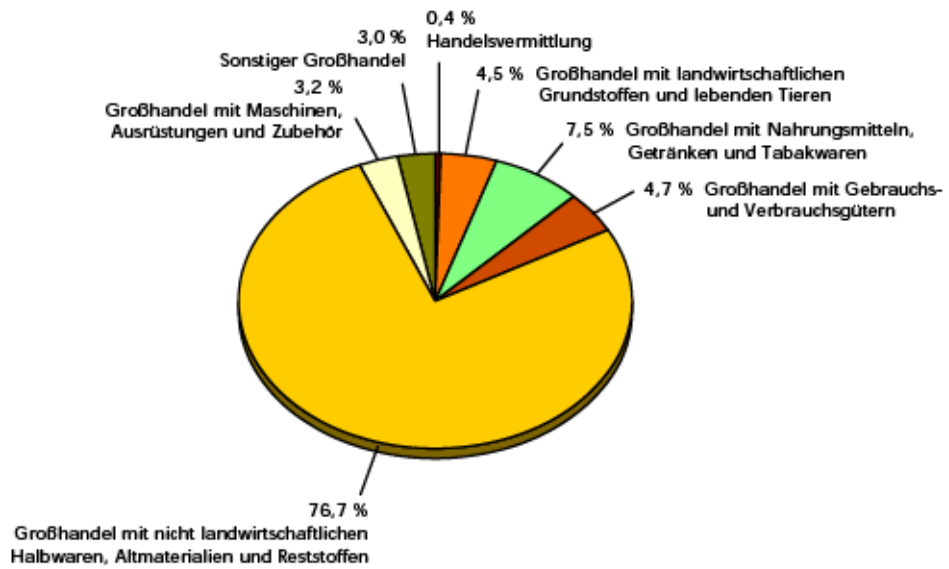
1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003)

2.2. Entwicklung der Beschäftigtenzahlen in der Handelsvermittlung und im Großhandel nach ausgewählten Wirtschaftszweigen im Zeitraum Januar bis September 2007/2006

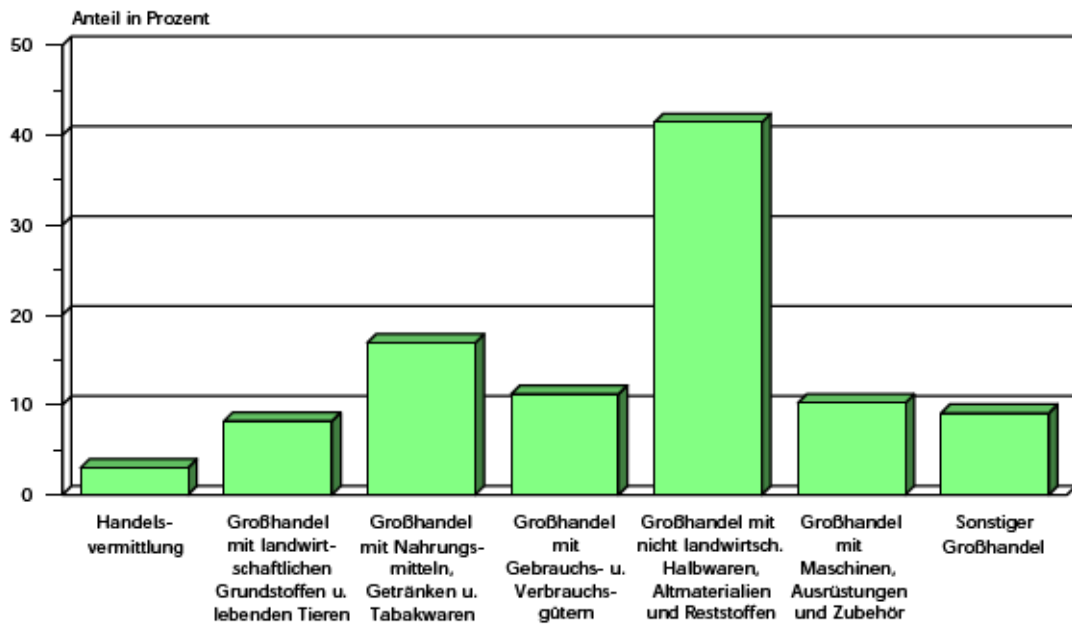
Nummer der WZ 2003 ¹⁾	Wirtschaftsgliederung	Veränderung der Beschäftigtenzahl		
		Januar bis September 2007 gegenüber Januar bis September 2006		
		insgesamt	Vollzeitbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte
		um Prozent		
511	Handelsvermittlung	- 20,2	- 13,9	- 37,2
512	Großhandel mit landwirtschaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren	4,8	4,2	9,0
513	Großhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren	- 5,4	- 11,0	20,9
514	Großhandel mit Gebrauchs- und Verbrauchsgütern	- 4,3	- 3,7	- 6,6
515	Großhandel mit nicht landwirtschaftlichen Halbwaren, Altmaterialien und Reststoffen	3,6	3,1	9,4
518	Großhandel mit Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör	0,7	- 1,0	16,8
519	Sonstiger Großhandel	- 2,0	- 10,2	6,7
512 - 519	Großhandel (ohne Handelsvermittlung)	0,2	- 1,4	8,6
51	Handelsvermittlung und Großhandel (ohne Kfz-Handel)	- 0,6	- 1,9	5,6

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003)

2.3 Anteil der einzelnen Wirtschaftsgruppen am Umsatz insgesamt Handelsvermittlung und Großhandel im III. Quartal 2007



2.4 Anteil der einzelnen Wirtschaftsgruppen an den Beschäftigten insgesamt im III. Quartal 2007



Veröffentlichungen im Statistischen Landesamt Sachsen-Anhalt

Im Monat Dezember 2007 erschienen:

Bestell-Nr.	Kennziffer/ Periodizität	Titel	Preis (in EUR)
1 Z 0 03 ¹⁾	Z	Statistisches Monatsheft 12/07	5,50
3 A 1 07 ¹⁾	A I/S	Bevölkerung nach Altersgruppen und Geschlecht sowie Bevölkerungsentwicklung und Bevölkerungsstand - 1981bis 2006- in der Kreisgebietsstruktur 01.07.2007	10,00
3 B 1 02 ¹⁾	B I - j/06	Allgemeinbildende Schulen - Schuljahr 2006/07 - Schuljahresendstatistik	6,00
3 B 7 15 ¹⁾	B VII - 5j/07	Kommunalwahlen in Sachsen-Anhalt am 22. April 2007- Stadtratswahl in der Kreisfreien Stadt Dessau-Roßlau und Kreistagswahlen in 9 Landkreisen - Endgültige Ergebnisse	21,00
3 C 1 08 ¹⁾	C I - 5j/07	Flächen der Obstanlagen und Obstbaumbestände - Jahr 2007 -	4,50
3 C 2 04 ¹⁾	C II - j/07	Weinbestände - Stand: 31.07.2007 -	1,50
3 C 3 05 ¹⁾	C III - m-10/07	Schlachtungen und Geflügel - Oktober 2007 -	1,50
3 C 3 07 ¹⁾	C III - m-9/07	Milcherzeugung und -verwendung - September 2007 -	1,50
3 E 1 02 ¹⁾	E I - m-9/07	Beschäftigte, Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden - September 2007 - Vorläufige Ergebnisse Betriebe mit 50 und mehr tätigen Personen	5,50
3 E 1 08	E I - m-9/07	Auftragseingangsindex und Umsatzindex im Verarbeitenden Gewerbe September 2007	5,50
3 E 2 01 ¹⁾	E II, E III - m-9/07	Umsatz, Tätige Personen, Auftragseingang und Auftragsbestand im Baugewerbe September 2007	2,50
3 E 3 02	E III - j/07	Ergebnisse der Jährlichen Erhebung im Ausbaugewerbe Juni 2007; 2. Vierteljahr 2007	2,50
3 E 5 01 ¹⁾	E V- vj-3/07	Beschäftigte, Umsatz im Handwerk - III. Quartal 2007 -	2,00
3 G 1 01 ¹⁾	G I, G IV - m-8/07	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigten im Kraftfahrzeughandel, Einzelhandel und Gastgewerbe - August 2007 -	3,00
3 G 3 01	G III - m-8/07	Aus- und Einfuhr - August 2007 - Vorläufige Ergebnisse	5,00
3 G 3 01	G III - m-9/07	Aus- und Einfuhr - September 2007 - Vorläufige Ergebnisse	5,00
3 G 4 01 ¹⁾	G IV - m-8/07	Gäste und Übernachtungen im Reiseverkehr, Beherbergungskapazität August 2007; Januar bis August 2007 - Vorläufige Ergebnisse -	6,00
3 H 1 05 ¹⁾	H I - vj-2/07	Fahrgäste und Beförderungsleistungen im Schienennahverkehr und im gewerblichen Omnibusverkehr - II. Quartal 2007 -	1,50
3 H 2 01 ¹⁾	H II - m-9/07	Binnenschifffahrt - September 2007 -	2,50
3 K 7 01 ¹⁾	K VII - j/06	Wohngeld - Jahr 2006 -	3,00
3 P 1 03 ¹⁾	P I - j/05	Bruttoanlageinvestitionen - 1991- 2005 – Stand: Herbst 2007	4,00

1) als PDF-Datei kostenfrei erhältlich - bei Bestellung bitte die erste Stelle der Bestellnummer durch eine „6“ ersetzen.

=====

Zu beziehen durch das
Statistische Landesamt Sachsen-Anhalt
Dezernat Öffentlichkeitsarbeit
Postfach 20 11 56
06012 Halle (Saale)

Preis: 1,50 EUR (kostenfrei als PDF-Datei verfügbar-
Bestellnummer: 6G102)

Druck: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt

© Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt, Halle (Saale), 2008

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhaltliche Verantwortung:

Dezernat: Handel, Gastgewerbe, Dienstleistungen, Verkehr
Frau Pökel
Tel.: 0345 2318-404

Auskünfte erhalten Sie unter:

Tel.: 0345 2318-777 Telefax: 0345 2318-913
Tel.: 0345 2318-715 Internet: <http://www.statistik.sachsen-anhalt.de>
Tel.: 0345 2318-716 E-Mail: info@stala.mi.sachsen-anhalt.de

Vertrieb:

Tel.: 0345 2318-718
E-Mail: shop@stala.mi.sachsen-anhalt.de

Bibliothek und Besucherdienst (Merseburger Straße 2):

Montag bis Donnerstag 9.00 Uhr - 15.30 Uhr } möglichst nach
Freitag 9.00 Uhr - 13.00 Uhr } Vereinbarung

Tel.: 0345 2318-714
E-Mail: bibliothek@stala.mi.sachsen-anhalt.de

Herausgabe: Januar 2008

www.sachsen-anhalt.de